

DIETER BENKERT

## Über einige Funde bemerkenswerter Arten stromatischer Pyrenomyceten (*Ascomycetes*) aus dem Gebiet von Brandenburg und Berlin\*

BENKERT, D. (2006): Noteworthy records of stromatic pyrenoid fungi (*Ascomycetes*) from Brandenburg and Berlin. *Boletus* 29(1): 43-48

**Abstract:** A selection of remarkable species of stromatic pyrenoid fungi (*Ascomycetes*) collected during 4 decades in the region Berlin/Brandenburg (Germany) is presented: *Biscogniauxia marginata* (FR.) POUZAR, *B. mediterranea* (DE NOT.) KUNTZE, *Camaropella pugillus* (SCHWEIN.: FR.) L.N. VASSILJEVA, *Camarops lutea* (ALB. & SCHWEIN.: FR.) NANNF., *C. microspora* (P. KARST.) SHEAR, *C. polysperma* (MONT.) J.H. MILL., *Entoleuca mammata* J.D. ROGERS & Y.-M. JU, *Nemania chestersii* (J.D. ROGERS & WHALLEY) POUZAR, *Selinia pulchra* (G. WINTER) SACC., and *Xylaria corniformis* (FR.) FR.

**Key words:** *Ascomycetes*, pyrenoid fungi, *Biscogniauxia*, *Camaropella*, *Camarops*, *Entoleuca*, *Nemania*, *Selinia*, *Xylaria*, Germany

**Zusammenfassung:** Es wird über Fundorte einer Anzahl bemerkenswerterer Arten stromatischer Pyrenomyceten (*Ascomycetes*) berichtet, die im Verlaufe der vergangenen 4 Jahrzehnte im Gebiet von Berlin/Brandenburg gesammelt worden sind: *Biscogniauxia marginata* (FR.) POUZAR, *B. mediterranea* (DE NOT.) KUNTZE, *Camaropella pugillus* (SCHWEIN.: FR.) L.N. VASSILJEVA, *Camarops lutea* (ALB. & SCHWEIN.: FR.) NANNF., *C. microspora* (P. KARST.) SHEAR, *C. polysperma* (MONT.) J.H. MILL., *Entoleuca mammata* J.D. ROGERS & Y.-M. JU, *Nemania chestersii* (J.D. ROGERS & WHALLEY) Pouzar, *Selinia pulchra* (G. WINTER) SACC., *Xylaria corniformis* (FR.) FR.

### 1. Einleitung

Pyrenomyceten sind von mir nicht gezielt gesammelt und bearbeitet worden. Hier soll nur eine Auswahl von gelegentlichen Funden stromatischer, d.h. auffälligerer und daher bei Exkursionen öfter mitgenommener Arten mitgeteilt werden. Soweit nicht anders angegeben sind alle Funde vom Autor gesammelt und bestimmt worden und befinden sich in B (Samml. BENKERT).

Unberücksichtigt bleiben dabei zunächst Funde etlicher *Daldinia*- und *Hypoxylon*-Arten, die von M. STADLER und H. WOLLWEBER bestimmt worden sind, um entsprechenden Pu-

blikationen der beiden Autoren nicht vorzugreifen.

### 2. Vorstellung der Arten

#### 2.1 *Biscogniauxia marginata* (FR.) POUZAR

Die Art wurde mir aus dem Gebiet zuerst durch einen Fund von E. GERHARDT aus dem Berliner Grunewald bekannt. Etliche Jahre später fand ich sie anlässlich einer Kartierungsexkursion in der Niederlausitz auch selbst, ebenfalls an *Sorbus aucuparia*: 4350/4 Welzow: Kiefernforst südl. Cunersdorf, zusammen mit *Eutypella sorbi*, 13.10.2002.

Obwohl *B. marginata* durch ihr charakteris-

\* Der Beitrag ist dem 75. Geburtstag von HANNES KREISEL und dem 65. Geburtstag von HEINRICH DÖRFELT gewidmet; in Erinnerung an langjährige Zusammenarbeit, nicht zuletzt in Gestalt des „Dreierbundes“, der seinerzeit die Pilzkartierung in der DDR ins Leben gerufen hat.

tisches Erscheinungsbild ziemlich auffällig und schon makroskopisch meist sicher bestimmbar ist, wird sie in der Mark vielleicht häufiger anzutreffen sein als die bisherigen Funde vermuten lassen. GRANMO & al. (1989) kennen aus den nordischen Ländern freilich nur 3 Kollektionen (sämtlich an *Sorbus aucuparia*).

## 2.2 *Biscogniauxia mediterranea* (DE NOT.)

KUNTZE

3544/3 Potsdam: Park Sanssouci nahe Bornstedter Friedhof und Orangerie an alter, freistehender, stark besonnener *Fagus sylvatica*, 23.3.1997

3344/3 Nauen: Büten-Heide bei Pausin an liegendem, stark besonnemtem altem *Fagus*-Stamm an südlich exponiertem Waldrand, 16.4.2000

Im Frühjahr 1997 fielen mir bei einem Parkspaziergang an einer alten, stark geschädigten Rotbuche großflächige schwarze, bis weit stammaufwärts durch die teilweise schon abblätternde Rinde brechende Stromata auf, die zunächst als eine ungewöhnliche *Diatrype stigma* bzw. *Biscogniauxia nummularia* angesehen wurden. Der mikroskopische Befund (Sporen 15-20(23) x 6,5-8,5 µm) ergab dann jedoch die Zugehörigkeit zu der mir bis dahin noch unbekannt gewesenen *B. mediterranea*. Kurze Zeit später ist der Baum gefällt worden.

Eine genauere Erkundung der Verbreitung dieser offenbar thermophilen Art in Brandenburg wäre wünschenswert.

## 2.3 *Camaropella pugillus* (SCHWEIN.:FR.) L.N.

VASSILJEVA

(= *Camarops pugillus* (SCHWEIN.:FR.) SHEAR)

3744/1 Potsdam: NSG „Fresdorfer Moor“, Erlen-Eschenwald an einem abgefallenen, entripdeten Ast von *Quercus robur*, 15.2.1974.

Der Beleg schlummerte längere Zeit unbestimmbar bei mir als *Camarops* spec. (da die dunkelwandigen, zweitropfigen Sporen auf diese Gattung verwiesen), bis die Arbeit von LUNDQVIST (1987) erschienen war. Die ins Holz eingesenkten Stromata bilden unregelmäßig geformte, längliche, fingerförmige Fortsätze, die oft mehrere Mündungen enthalten. Sie entsprechen genau der Abbildung bei LUNDQVIST. Die Sporen maßen 6-7,5 x 2,5-3,5 µm.

Die Art ist aus Nordamerika beschrieben und in Europa sehr selten gefunden worden (ob aber wirklich selten oder ihrer Unscheinbarkeit wegen nur schwer auffindbar?). LUNDQVIST (1987) kannte nur 2 Funde aus Europa (aus der damaligen Tschechoslowakei und Schweden), neuerdings ist die Art auch in Österreich gefunden worden (VASSILJEVA & SCHEUER 1996, KRISAI-GREILHUBER & al. 1997)

## 2.4 *Camarops lutea* (ALB. & SCHWEIN.: FR.)

NANNF.

3444/1 Falkensee: Bredower Forst, auf morschen am Boden liegenden Ästen von *Quercus robur*, 18.6.1916 W. KIRSCHSTEIN (B, ut *Nummularia lutea* ALB. & SCHWEIN.?, 1971 rev. J.A. NANNFELDT; vgl. auch NANNFELDT 1972)

2752/4 Gartz/Oder: Wald des NSG „Gartzzer Schrey“ an einem abgefallenen Ast von *Carpinus betulus*, 25.10.1993 (schon bei BENKERT 1996 erwähnt)

Der Pilz bildete ins Holz eingesenkte Stromata, die leistenförmige Vorwölbungen bildeten und das Holz spaltenförmig aufbrachen. Durch die safrangelbe Verfärbung des Holzes im Bereich der Stromata konnte die Art schon vor Ort erkannt werden.

Wahrscheinlich ist *Camarops lutea* auch im Rathenower Stadforst gefunden worden. KIRSCHSTEIN 1906 (1907) beschrieb einen dort am 15.5.1904 an *Quercus*-Ästen gefundenen Pilz, der die Oberfläche des Holzes weithin grüngelb färbt, als *Nummularia luteoviridis* nov. spec. („Der Pilz steht der *N. lutea* (ALB. & SCHW.) sehr nahe, unterscheidet sich aber besonders durch Größe und Bau der Stromata“). Das Merkmal der Holzverfärbung spricht sehr für Identität mit *Camarops lutea*; die von KIRSCHSTEIN angeführten Unterscheidungsmerkmale mögen nicht so relevant sein. NANNFELDT (1972) hat den Namen nicht erwähnt. Es existiert offenbar kein Beleg in B.

## 2.5 *Camarops microspora* (P. KARST.) SHEAR

3744/1 Potsdam: NSG Fresdorfer Moor, in Erlenbruch und Erlen-Eschenwald an Ästen und Stämmchen von *Alnus glutinosa* zwischen 1967 und 1971 sechsmal registriert

Die Erfahrung im Fresdorfer Moor lehrt, dass diese vergleichsweise unauffällige und da-

her leicht zu übersehende *Camarops*-Art sicherlich auch anderenorts an entsprechenden Standorten nicht selten sein mag. Dafür spricht auch die Verbreitungskarte bei KRIEGLSTEINER (1993).

Ein älterer, als „*Bolinia tubulina* (ALB. & SCHWEIN.) SACC.“ bezeichneter Beleg von *C. microspora* aus dem Bredower Forst („auf weichfaulen Stammstücken von *Carpinus betulus*, 18.6.16 W. KIRSCHSTEIN“) befindet sich in B und ist 1971 von NANNFELDT revidiert worden (vgl. NANNFELDT 1972).

JAAP (1922) hat auch für Triglitz *Bolinia tubulina* aufgeführt: „an abgestorbenen, umgestürzten Stämmen von *Alnus glutinosa*; auch am Rudower See bei Lenzen. *Camarops hypoxyloides* dürfte identisch sein“. Substrat und Hinweis auf *Camarops hypoxyloides* verweisen auf *C. polysperma*; zumal diese Art 1995 am Lenzener See von H. MARTINKÖWITZ und mir an 2 Stellen an *Alnus glutinosa* gefunden worden ist.

Auch ein in B befindlicher von W. KIRSCH-



**Abb. 1:** *Biscogniauxia mediterranea* – Stromata, durch die bereits geschädigte Rinde des Stammes brechend (Potsdam, Park von Sanssouci, 1997; Foto: D. BENKERT).



**Abb. 2:** *Biscogniauxia mediterranea* – Befallene *Fagus sylvatica* (Potsdam, Park von Sanssouci, 1997; Foto: D. BENKERT).



**Abb. 3:** *Biscogniauxia mediterranea* – Position des befallenen Baumes (Bildmitte; Potsdam, Park von Sanssouci, 1997; Foto: D. BENKERT).

STEIN als „*Bolinia tubulina* (ALB. & SCHW.)“ bezeichneter Beleg (3246/1 Zehlendorf „auf gefälltem dürrem Stamm von *Alnus glutinosa*, 3.5.17“) ist von NANNFELDT als *Camarops polysperma* revidiert worden.

*Camarops tubulina* (ALB. & SCHWEIN.: FR.) SHEAR ist aus Brandenburg nicht nachgewiesen und auf Grund seiner besonderen Ökologie (vgl. HOLEC 2005) hier auch nicht zu erwarten.

## 2.6 *Camarops polysperma* (MONT.) J.H. MILL.

Diese durch ihre großen, vorgewölbten, schwarz glänzenden Stromata auffälligere und daher öfter gefundene *Camarops*-Art kommt in der Mark sehr zerstreut vor. Auf die Angabe von Fundorten wird daher verzichtet, stattdessen mag eine Verbreitungskarte eine Vorstellung vom Vorkommen der Art im Gebiet geben (VK1). Fast sämtliche Funde stammen von toten *Alnus*-Stämmen bzw. -Ästen, einmal auch von einem Stumpf. Lediglich ein Fund aus dem NSG „Fauler Ort“ von V. KUMMER stammte von *Fagus*.

Nur der Vollständigkeit der Gattung *Camarops* wegen sei noch darauf verwiesen, dass außer den genannten Arten auch *C. petersii* (BERK. & M.A. CURTIS) NANNF. aus dem Gebiet bekannt ist (vgl. NUß & HILBER 1977).

## 2.7 *Entoleuca mammata* (WAHLENB.) J.D. ROGERS & Y.-M. JU

(= *Hypoxylon mammatum* (WAHLENB.) P. KARST.)

3744/1 Potsdam: NSG Fresdorfer Moor, Bruchwaldrand am Ostrand auf Ast von *Salix*, 28.4.1969

3342/2 Rathenow: am Südost-Ufer des Ferchesarer Sees an noch am Strauch befindlichem toten Ast einer *Salix*, 30.9.1989

Gut kenntlich durch im juvenilen Stadium weißmehlige Stromata, papillate Perithezien und große Sporen (20-25(27) x 8-10 µm). In den Stromata befanden sich zwischen 1 und 6 vorgewölbte Perithezien.

Aus Brandenburg sind mir keine weiteren Funde der Art bekannt geworden. ENDERLE (1982) berichtet über Vorkommen in Süddeutschland auf *Salix* und *Crataegus*, KRIEGLSTEINER (1993) verzeichnet einige Vorkommen in Nord- und Süddeutschland.

## 2.8 *Nemania chestersii* (J.D. ROGERS & WHALLEY) POUZAR

(= *Hypoxylon chestersii* J.D. ROGERS & WHALLEY)

3943/2 Treuenbrietzen: NSG Zarth an Laubholz (*Fraxinus?*), 10.5.1991

2942/4 Neuruppin: Tal des Binenbaches bei Boltenmühle an feucht liegendem *Fagus*-Stamm, 26.9.1999

*Nemania chestersii* ist charakterisiert durch große und längsgestreifte Sporen (Fundort 1: 13-17 x 5-6,5 µm, Fundort 2: 13-21 x 5-6 µm)

ENDERLE & SIEPE (1985) berichten über einen Erstnachweis für die Bundesrepublik Deutschland.

Weitere in Brandenburg vorkommende *Nemania*-Arten sind überwiegend aus der Aufgliederung der zuvor sehr komplex gefassten *N. serpens* hervorgegangen. Hier sollen zur Anregung für weitere Beobachtungen nur kurz und ohne Fundortangaben einige von mir bisher identifizierte Taxa (nach POUZAR 1985 a u. b sowie PETRINI & ROGERS 1986) aufgelistet werden (die in B hinterlegten Belege sollten noch von einem Spezialisten revidiert werden):

*Nemania bipapillata* (BERK. & M.A. CURTIS) POUZAR

*N. carbonacea* POUZAR

*N. caries* (SCHWEIN.) Y.M. JU & J.D. ROGERS

*N. serpens* (PERS.: FR.) S.F. GRAY s.str.

## 2.9 *Selinia pulchra* (G. WINTER) SACC.

3150/3 Oderberg: Neuenhagener Insel, Granit-Berg in beweideten, ± südexponierten Trockenrasen auf Schafdung in Menge, 13.10.2002

3439/4 Rathenow: Milower Berg, auf Rehkot, März 1905 W. KIRSCHSTEIN (B, Samml. KIRSCHSTEIN)

Die in das Substrat eingesenkten Stromata des Oderberger Fundes fielen durch ihre rosafarbene Oberfläche mit aufgesetzten dunkelbraunen, kuppelförmigen Ostioli auf. Die großen, fusiformen Sporen maßen 53-60 x 21-24 µm.

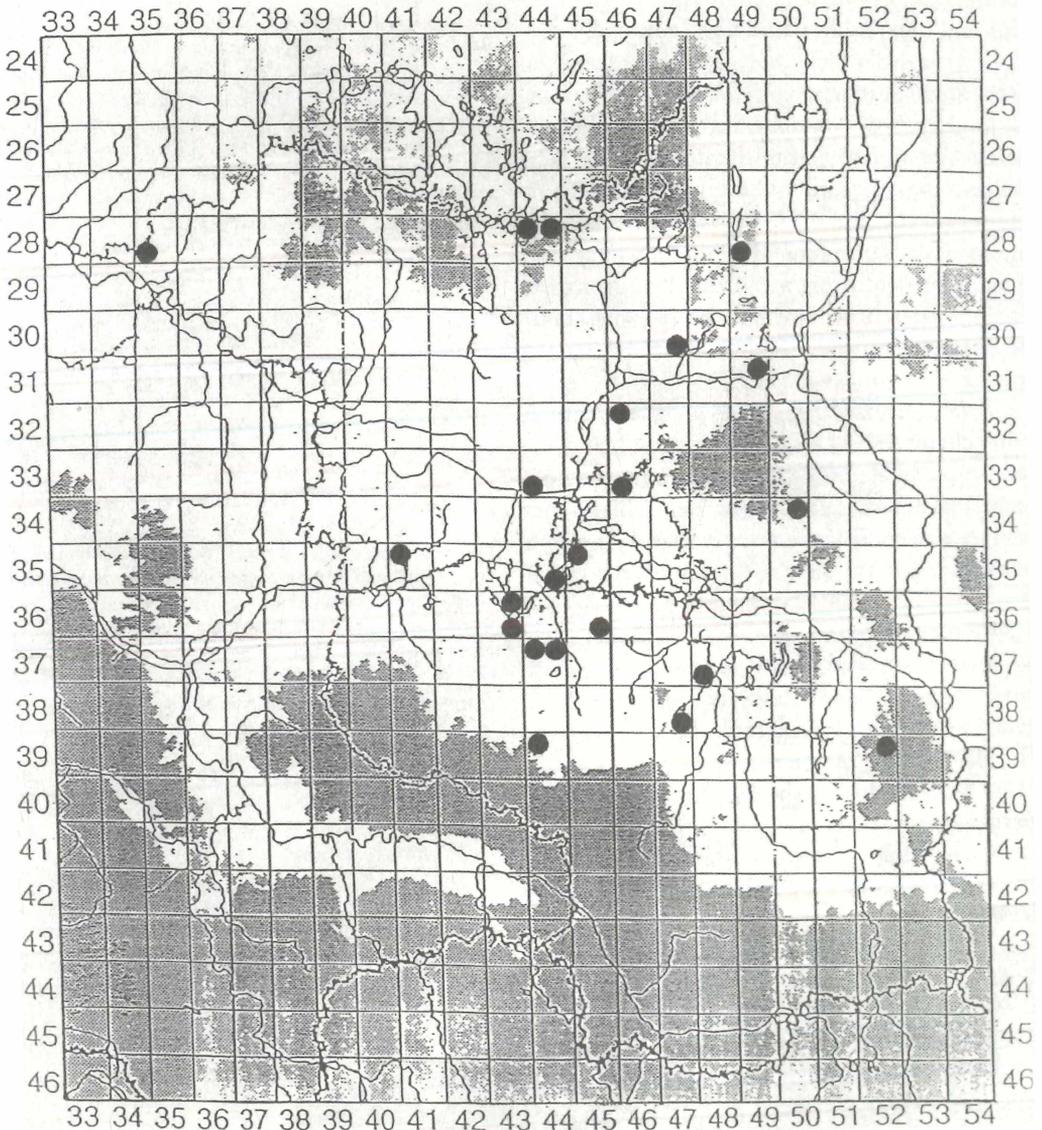
Es war für mich überraschend, dass es sich als sehr schwierig erwies, in der Literatur zu Vergleichszwecken Hinweise auf weitere Vorkommen dieser Art zu finden. KRIEGLSTEINER (1993) hat *Selinia pulchra* nicht in seinen Atlas aufgenommen. Über Vorkommen in Däne-

mark auf Dung von Schaf, Rind und Hirsch berichtet LÆSSØE (1995) und gibt gute Abbildungen. ARX & MÜLLER (1955) kennen *Selinia pulchra* aus Deutschland, Holland und Dänemark („auf altem Mist von Kühen, Schafen und Pferden“).

Wiederum überrascht war ich, als ich kürzlich erst in der Sammlung KIRSCHSTEIN (B) einen offenbar unpublizierten Fund unseres Pilzes vom Milower Berg fand. Die Sporen maßen

hier 47-61 x 20-27 µm. Allerdings handelt es sich beim Substrat wohl um Schafdung.

Die Ähnlichkeit der Habitate der beiden Fundorte ist sicherlich kein Zufall. Es handelt sich in beiden Fällen um thermisch sehr begünstigte, südexponierte Hanglagen mit einer den Botanikern wohlbekannteren bemerkenswerten Xerotherm-Flora. Dazu passt auch ausgezeichnet das Habitat der Typus-Kollektion von *Hypocreopsis pulchra* (WINTER 1875)



Karte 1: *Camarops polysperma* – Verbreitung in Brandenburg und Berlin (Stand 2006).

am Galgenberg bei Halle a.S. („auf trockenem Schafkoth“!).

Derartige, oft von Schafen beweidete Trockenrasen-Standorte wären also das geeignete Gelände, weitere Fundorte von *Selinia pulchra* aufzuspüren.

## 2.10 *Xylaria corniformis* (Fr.) Fr.

3852/4 Eisenhüttenstadt: Schlaubetal südl. der Bremsdorfer Mühle auf einem im nassen Uferbereich der Schlaube liegenden Laubholzstamm, 22.9.1996 (bestätigt von T. LÆSSØE). Das von den anderen hier vorkommenden *Xylaria*-Arten deutlich abweichende Aussehen hatte mich bewogen, eine Kollektion einzusammeln. Die Stromata dieser Art sind wie bei anderen Arten der Gattung offensichtlich sehr vielgestaltig, wie aus Abbildungen bei LÆSSØE (1987) hervorgeht; die Gestalt der Stromata der hiesigen Aufsammlung, bis 4,5 cm lang und schlank keulenförmig mit deutlich abgesetztem Stiel, entsprach der dortigen Fig.5 (eines Fundes aus Polen). Die Sporen maßen 8-11 x 4-5 µm.

*Xylaria corniformis* ist eine offensichtlich sehr seltene Art. Aus Brandenburg ist kein weiterer Fund bekannt geworden. KRIEGLSTEINER (1990) stellt fest, dass ihm aus Deutschland nur wenige alte (und wohl nicht belegte) Angaben bekannt sind; im Verbreitungsatlas(1993) hat er die Art nicht aufgenommen.

In meiner Sammlung in B befindet sich auch ein Beleg von *Xylaria corniformis* aus Estland: Nigula State Reservat, an Laubholz, 27.8.1989, leg. D. BENKERT, det. T. LÆSSØE. Hierbei handelt es sich um die bei LÆSSØE (1987) in Fig. 1 u. 3 abgebildete breitspatelige Form der Art.

## Literatur

- ARX, A.V. & MÜLLER, E.(1955): Ueber die Gattungen *Selinia* KARST. und *Seliniella* nov. gen. und ihre phylogenetische Bedeutung. Acta Bot. Neerl. 4: 116–125.  
 BENKERT, D. (1996): Beiträge zur Kenntnis der Pilzflora der

Uckermark. Verh. Bot. Ver. Berlin Brandenburg 129: 151–213.

- ENDERLE, M. (1982): 5. Beitrag zur Kenntnis der Ulmer Pilzflora: Die Gattung *Hypoxylon* BULL. ex FR. im Ulmer Raum. Z. Mykol. 48: 141–164.  
 ENDERLE, M. & SIEPE, K. (1985): *Hypoxylon chestersii* ROGERS & WHALLEY 1978 – Erstnachweis für die Bundesrepublik Deutschland. Z. Mykol. 51: 157–160.  
 GRANMO, A., HAMMELEV, D., KNUDSEN, H., LÆSSØE, T., SASA, M. & WHALLEY, A.J.S. (1989): The genera *Biscogniauxia* and *Hypoxylon* (*Sphaeriales*) in the Nordic countries. Opera Bot. 100: 59–84.  
 HOLEC, J. (2005): Distribution and ecology of *Camarops tubulina* (*Ascomycetes, Boliniaceae*) in the Czech Republic and remarks on its European distribution. Czech Mycol. 57(1-2): 97-115.  
 JAAP, O. (1922): Weitere Beiträge zur Pilzflora von Triglitz in der Prignitz. Verh. Bot. Ver. Prov. Brandenburg 64: 1–60.  
 KIRSCHSTEIN, W.: (1906,1907): Neue märkische Ascomyceten. Verh. Bot. Ver. Prov. Brandenburg 48: 39–61.  
 KRIEGLSTEINER, G.J. (1990): Über Vorkommen, Verbreitung und Ökologie der Gattung *Xylaria* in der BR Deutschland und einigen angrenzenden Landstrichen Mitteleuropas. APM 8: 38–59.  
 KRIEGLSTEINER, G.J. (1993): Verbreitungsatlas der Großpilze Deutschlands (West). Bd. 2: Schlauchpilze. Stuttgart.  
 KRISAI-GREILHUBER, I., SCHEUER, CH. & HAUSKNECHT, A. (1997): Ergebnisse des Mykologischen Arbeitstreffens in Sibratsgfall (Vorarlberg) vom 31.8. – 6.9.1995. Österr. Z. Pilzk. 6: 155–180.  
 LÆSSØE, T. (1987): *Xylaria corniformis* reconsidered. Mycotaxon 30: 81–85.  
 LÆSSØE, T. (1995): Danske kødkernesvampe 3. Slægten *Selinia*. Svampe 32: 51–55.  
 LUNDQVIST, N. (1987): Pyrenomyceten *Camarops pugillus* funnen i Sverige. Svensk Bot. Tidskr. 81: 65–69.  
 NANNFELDT, J.A. (1972): *Camarops* KARST. (*Sphaeriales-Boliniaceae*). With special regard to its European Species. Svensk Bot. Tidskr. 66: 335–376.  
 NUB, I. & HILBER, R. (1977): *Camarops petersii* (BERK. & CURT.) NANNF. – Erstnachweis für Europa – und weitere *Camarops*-Arten. Beitrag 1. Z. Pilzk. 43: 217–236.  
 PETRINI, L.E. & ROGERS, J.D. (1986): A summary of the *Hypoxylon serpens* complex. Mycotaxon 26: 401–436.  
 POUZAR, Z. (1985 a): Reassessment of *Hypoxylon serpens*-complex I. Česká Mykol. 39: 15–25.  
 POUZAR, Z. (1985 b): Reassessment of the *Hypoxylon serpens*-complex II. Česká Mykol. 39: 129–134.  
 VASSILJEVA, L.N. & SCHEUER, CH. (1996): Neuere Aufsammlungen stromatischer Pyrenomyceten aus Österreich, insbesondere der Steiermark. Mitt. Naturw. Ver. Steiermark 126: 61–82.  
 WINTER, G. (1875): *Hypocreopsis*, ein neues Pyrenomyceten-Genus. Hedwigia 14: 26.

## Anschrift des Verfassers:

Dr. DIETER BENKERT, Freie Universität Berlin, ZE Bot. Garten u. Bot. Museum Berlin-Dahlem, Königin-Luise-Straße 6-8, D-14191 Berlin privat: Siemensstraße 9, D-14482 Potsdam

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Boletus - Pilzkundliche Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 2006

Band/Volume: [29](#)

Autor(en)/Author(s): Benkert Dieter

Artikel/Article: [Über einige Funde bemerkenswerter Arten stromatischer Pyrenomyzeten \(Ascomycetes\) aus dem Gebiet von Brandenburg und Berlin 43-48](#)